



UNTERSTÜTZUNGSPROJEKTE

ÖSTERREICH – UGANDA

Rotary-Club Zwettl

Rotary Österreich Projektverein

Dr. Nicole Herout und DI Michael Schaller



Uganda – Newsletter März 2021

Liebe Freunde und Unterstützer unserer Uganda Projekte,

vorerst möchten wir uns für das viel zu lange Schweigen entschuldigen. Dies war, Gott sei Dank, nicht durch Untätigkeit, sondern durch die alles beeinflussende Corona-Pandemie verursacht.

Wir beide konnten ein volles Jahr nicht nach Uganda reisen.

Wir waren aber sehr froh, als wir es, allen Hindernissen zum Trotz heuer im Februar, endlich wieder geschafft habe.

Die gute Nachricht vorweg: es ist in Uganda alles ok und alle Projekte sind am Laufen oder nehmen wieder neue Fahrt auf

1. Minani Rural Health Center

Das Health Center ist nach wie vor im Vollbetrieb.

Am 20. Februar 2021 hatten wir ein Meeting mit Ali, den Health officer, der alles leitet, Issa, den Dorfvorsteher, Daniel Kakaire, der die baulichen und organisatorischen Tätigkeiten koordiniert hat, Michael und mir.

Ali konnte uns folgenden Bericht und Statistik mitgeben:

Es herrscht große Angst unter den Mitarbeitern, dass, nach dem Tod von Hon. Kivejinja Kirunda - er ist im Dezember an Covid verstorben - die Chancen für den Erhalt von staatlich versprochenen Zahlungen noch fraglicher wird.

Die Mitarbeiter des Healthcenters, sind bis heute nicht im staatlichen Lohnsystem aufgenommen und hanteln sich unter großen Problemen von einem Monat zum nächsten. Wir unterstützen sie regelmäßig mit Geld für den Lebensmittelankauf (Maismehl) damit sie zumindest etwas zu Essen haben.

Angeblich wird dieser Schritt heuer, mit dem neuen Budget im Juli, endlich vollzogen- allein wir glauben es erst, wenn die ersten Löhne geflossen sind.

-Kivejinja Kirunda, hat es voriges Jahr, noch geschafft, Geld von der Weltbank zu lukrieren. Damit wurde jetzt ein neues Gebäude gebaut in dem 30



Krankenbetten samt Untersuchungsräumen geschaffen werden. Dieses Gebäude wird allerdings leer übergeben!

Die Inbetriebnahme des neuen Gebäudes wird dann ein Upgrade zu einem Healthcenter IV bedeuten. Davon gibt es nur eines pro Distrikt und es ist die höchste Stufe an medizinischer Versorgung außer einem Spital.

Es kommt also wieder Arbeit und viel Materialbedarf auf uns zu.

Um die Ausstattung des neuen Traktes zu ermöglichen, bitten wir euch wieder um Spenden. Wir brauchen einerseits noch Geld, für den geplanten Container-Transport, andererseits, Krankenbetten, Untersuchungsliegen, Lampen, Ordinationsausstattungen, Baumwoll-Bettzeug. Eventuell auch eine Zahnarztausstattung. Diese gibt es im gesamten Bezirk nicht.

Was die Betten anbelangt, haben wir unsere Fühler bereits Richtung -alte Stahlrohrbetten und Spinde vom Bundesheer- ausgestreckt. Falls es aber welche in einem Krankenhauskeller oder ähnlich gibt, die schneller verfügbar sind, wäre das wunderbar. Am besten sind Ausstattungen aus Metall.

Dank eurer Unterstützung ist die Gynäkologie, die am besten ausgestattete im Umkreis mehrere Bezirke, und es gibt einen echten Tourismus, um sie zu besuchen! Die Photovoltaik-Anlage samt Speicher von der „Windenergie Simonsfeld“ ist im Vollbetrieb und produziert so viel Strom, dass auch der Neubau damit versorgt werden kann.

-Statistik 2020:

15.000 Patienten registriert

360 Geburten (weniger da ein halbes Jahr strenge Covid-Regeln die das Verlassen der Häuser, untersagten).

Familienplanung konnte im HC und in den Schulen stark gesteigert werden. Über 70 Frauen /Monat wurden mit Verhütungsmethoden versorgt, darunter besonders viele Mädchen. Dadurch konnten ungewollte Teenagerschwangerschaften stark reduziert werden.

Es wurden auch spezielle Trainings angeboten und Männer zur Vasektomie animiert.

Malariafälle konnten deutlich reduziert werden und der Verlauf gemildert.

60% der ca. 7000 Haushalte (a 8 Personen im Schnitt) haben mittlerweile ihre eigenen Artemisia annua Pflanzen in ihren Hausgärten.

Die Mortalität bei Erwachsenen ist deutlich zurück gegangen. Bei Kindern beträgt der Rückgang seit 2017 ca 80%.

Umfangreiche Impfprogramme wurden gestartet und werden sehr gut angenommen

Häusliche Gewalt ist, nach Abhaltung von entsprechenden Schulungen um 90% zurück gegangen

Jugendarbeit konnte verbessert werden

Drogenmissbrauch konnte dadurch reduziert werden



Das HC III ist inzwischen ein ganz wesentliches Zentrum für das Dorf geworden. Es gibt 24 fixe MitarbeiterInnen. Alle Initiativen, die davon ausgehen, werden sehr gut angenommen.

2. Primary school Minani

Das Projekt Volksschule Minani mit 1097 Schülern in 7 Klassen ist Corona-bedingt ins Stocken geraten. Mein Mann Michael arbeitet aber nach wie vor an einer internationalen Rotary-Finanzierung um den geplanten Zubau von 7 weiteren Klassenräumen zu finanzieren.

Ein sehr effektives Treffen mit dem ugandischen Verantwortlichen für international geförderten Projekten im Februar, scheint die Sache jetzt realistischer zu machen. Mittlerweile haben wir einen ersten Kostenvoranschlag von einer lokalen Baufirma.

Laut neuen Rotary-Richtlinien müssen Baukosten selbst getragen werden, während Wasser- und Sanitär sowie die Ausstattung unterstützt werden. Diese Aufteilung der Kosten wird jetzt eingereicht. Das bedeutet aber, dass wir auf eure Unterstützung für den Ankauf von Baumaterialien hoffen. Die Arbeitsleistung wird, unentgeltlich, von der Dorfgemeinschaft beigesteuert!





3. Minani Organic Demonstration Farm“

Dies ist unser neuestes Projekt!

Seit August 2019 sind unsere, in Österreich bereits sehr bewährten MOMO-AKTIV Produkte für Nutztiere in Uganda am Markt. Dazu haben wir eine Joint-venture mit vier ugandischen Shareholdern gegründet (OFAS LTD.) und haben mittlerweile bereits für über 1500 Landwirte und Tierärzte fachliche Ausbildungen gehalten. Der Verkauf ist angelaufen, obwohl uns die Lockdown-Monate in Uganda sehr zu schaffen gemacht haben. Unser Ziel, diese MOMO-AKTIV Produkte in Zukunft direkt im Land zu produzieren, rückt näher.

Die ersten Umbauarbeiten, für die Errichtung der Produktionsräume haben bereits stattgefunden und die ersten Kräuter, in diesem Fall „Holy Basil“ wurden bereits gesammelt und getrocknet.

Unser privates Farmgebäude (natürlich auch privat finanziert!) ist in der Zwischenzeit so weit saniert, dass auch Freunde dort nächtigen können. Wenn also jemand Interesse hat, eine Zeit auf einer kleinen ugandischen Bio-farm zu verbringen, kann man uns gerne kontaktieren.

Wir planen, unsere in Lichtenberg gemachten Erfahrungen, zusammen mit Jackson, unseren Farmmanager, vor Ort umzusetzen. Bio-Freilandgeflügel steht zz. als nächster Schritt am Plan. Der Bedarf ist groß, aber niemand weiss, wie das bewerkstelligt werden kann.

Wir wollen den Versuch wagen.





4. MINANI WOMEN DEVELOPEMENT ASSOCIATION

Dieser Verein wurde, ganz offiziell, im Februar 2020 gegründet. Leider hat auch da das Corona-Jahr den Start erschwert. Im Februar 2021 hatten wir aber ein sehr erfolgreiches Meeting, wo folgende Aktivitäten beschlossen und wieder gestartet wurden

- Sparverein: die Mitglieder treffen sich einmal wöchentlich und zahlen kleine Beträge auf ein spezielles Konto, die dann 1x jährlich ausbezahlt werden, ganz so wie es das auch bei uns noch in manchen Gasthäusern gibt. Das ermöglicht den Frauen ein bisschen Geld auf ihre Seite zu bringen um eventuelle kleine Projekte, wie den Ankauf von Küken oder ähnliche zu finanzieren.
- Computer-Kurs: Der Verein hat die Organisation von zertifizierten Computer-Kursen übernommen. Die Laptops dafür wurden uns in Österreich von einer Schule gespendet, wir haben sie jeweils in unserem Privatgepäck mitgenommen. Jetzt werden sie neu aufgesetzt, die Administration und Zertifizierung organisiert, der neu sanierte Vereinsraum, dafür adaptiert und dann können die Kurse angeboten werden. Mit dem Erlös muss der Lehrer, Verwaltungskosten und Strom bezahlt werden. Der Gewinn fällt dem Verein zu, der dann weitere Projekte damit finanzieren kann. Der Start wurde mit 500.- aus euren Spenden unterstützt.
- Einkoch-Kurs in Mai: Wenn ich das nächste Mal im Mai in Minani bin, werde ich erstmals einen Einkoch-Kurs (Marmeladen, Tomaten-Sugo) halten. Die Frauen kenne haltbar-machen von Speisen überhaupt nicht und sehen aber die Notwendigkeit, da das Wetter auch in Ostafrika immer instabiler wird und es zu nicht absehbaren Mangelsituationen kommt. Für dieses Frauenprojekt freuen wir uns auf eure Unterstützung und Förderbeiträge. Falls jemand sich in diese Vereinsarbeit einbringen will und 1-2 Wochen im Dorf mit den Frauen arbeiten und verbringen will, auch das wäre möglich.





Zum Abschluss kommt natürlich wiederum die große Bitte, unsere Projekte finanziell zu unterstützen.

Unser Spendenkonto mit steuerlicher Absetzbarkeit lautet:

IBAN: AT113200001011657699

BIC: RLNWATWW

Kontoinhaber: Rotary Österreich Projektverein

Verwendungszweck: Allgemein
Minani Rural Health Center
Minani Primary school
Minani Organic Demonstration Farm
Minani women developpement association

Wenn ihr/ Sie eines der vier Projekte gezielt unterstützen wollt, ersuchen wir dies beim Verwendungszweck genau anzuführen.

Wir nehmen das Geld dann bar mit nach Uganda und es wird unserem betreuenden Manager, Herrn Daniel Kakaire dann immer Tranchenweise mit genauer To-do-Liste übergeben. Jeder dieser Schritte muss mit Rechnungen und Zahlungsbelegen abgerechnet werden.

So haben wir es bei HC III gehalten und der Erfolg kann sich sehen lassen.

Wir danken allen Unterstützern und Spendern!

Nicole & Michael



Meeting mit PDG Xavier Sentamu
für Finanzierung Primary School



Die ersten eigenen Maracujas sind reif